



BA- oder Examensarbeit im Forschungsprojekt?

Diagnostik und Förderung der mathematischen Kompetenzen beim
Übergang vom Kindergarten in die inklusive Grundschule
Prof. Dr. Alfred Schabmann, Dr. Barbara Schmidt & Dr. Igor Osipov

Um was geht es?

Wir suchen 15-20 Studierende, die Zeit und Interesse haben, ihre empirische Abschlussarbeit in einem Modellprojekt zur Inklusion zu verfassen.

Konkret geht es um die Diagnostik und Förderung der mathematischen Vorläuferkompetenzen von Kindern beim Übergang vom Kindergarten in eine inklusive Grundschule. Dreimal wöchentlich werden Vorschulkinder in diesem Bereich gefördert. Die Einrichtungen befinden sich alle im Rheinland.

Förderung mathematischer Kompetenzen

Mathematische Vorläuferkompetenzen spielen besonders beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule eine entscheidende Rolle. Mangelnde Fertigkeiten in diesem Bereich können mit der Entwicklung von Rechenstörungen einhergehen. Daher ist eine systematische und präventive Förderung mathematischer Vorläuferkompetenzen ein Prädiktor für eine erfolgreiche Transition in die Grundschule. Mit dem Programm „Mengen, Zählen, Zahlen“ (Krajewski et al., 2007) liegt ein Förderprogramm für diese Zwecke vor, das in dieser Interventionsstudie durchgeführt wird. Der Fördererfolg wird mittels standardisierter diagnostischer Instrumente überprüft.

Art der Studie

- Interventionsstudie
(Herbst 2014 – Sommer 2015)
- Evaluation der Wirksamkeit des Programms
„Mengen, Zählen, Zahlen“

**Die Mitarbeit ist auch unabhängig von einer
Abschlussarbeit möglich!**

**Bitte setzen Sie sich bei
Interesse mit Barbara Schmidt
in Verbindung**

barbara.schmidt@uni-koeln.de

Ihre Vorteile

- Einbindung der Abschlussarbeit in ein größeres und nachhaltiges Forschungsprojekt
- Zuverlässige und engagierte Betreuung und Organisation
- große Unterstützung und hohes Engagement seitens der Kooperationseinrichtungen
- Sammeln von Erfahrung in der Arbeit mit einem Förderprogramm im Bereich Mathematik
- Klar umgrenzter Zeitrahmen und Arbeitsaufwand
- Regelmäßige Projekttreffen
- Betreuung und Ausbildung in Diagnostik
- Einblick in empirische quantitative Forschung

Was wird von Ihnen erwartet?

- Motivation zur Einarbeitung in verschiedene diagnostische Instrumente sowie das Förderprogramm
- Durchführung der Förderung
- Durchführung ausgewählter diagnostischer Verfahren
- Teilnahme an den regelmäßigen Projekttreffen
- Einarbeitung in quantitative Methoden

Kontakt

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Dr. Barbara Schmidt (barbara.schmidt@uni-koeln.de)
Telefon 0221 470 2164
Büro Raum 317